

BLITZLICHT



Kirche im
Bistum Aachen

INFODIENST DER REGION AACHEN-STADT

01/16

+ + EDITORIAL

Osterglocken

Oster-Glocken verkünden
von der Auferweckung Jesu.
Ihr leuchtendes Gelb
und ihr stilles Geläut
sollen uns auch daran erinnern,
aus unseren eigenen
Dunkelheiten und Ängsten,
Erstarrtheiten und Mutlosigkeiten,
Gefängnissen und Gräbern
auferweckt zu werden,
damit wir immer wieder
neue Ufer entdecken können
und schon jetzt in unserem Leben
a - u f e r - stehen.

*Text: Christa Naber - März/April 2011, Beauftragte für den
Begräbnisdienst in der Region AC-Stadt.*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auferweckung – Entdecken neuer Ufer - Auferste-
hung – Aufbrechen: Worte, die wir als Christen
aus unserem Glauben heraus mit Ostern und der
österlichen Zeit in Verbindung bringen können.

Ostern – Fest der Auferstehung

Ostern – Fest des neuen Lebens

Ostern – Fest des Glaubens

Ostern – Fest des Aufbruchs

Worte, die aber nicht nur Ostern ihre Gültigkeit ha-
ben, sondern die über die geprägte österliche Zeit
hinaus unserem Leben eine Richtung geben kön-
nen.

österliche Zeit – Zeit der Auferstehung

österliche Zeit – Zeit des neuen Lebens

österliche Zeit – Zeit des Glaubens

österliche Zeit – Zeit des Aufbruchs

Immer wieder brechen Menschen auf, freiwillig,
aus eigenem Antrieb, mit viel Energie oder aber
gezwungen, aufgrund verheerender Kriegszustän-
de, großer Gewalt und Todes – Angst.

Aufbrechen ist leicht gesagt; wirklich aufzu-
brechen ist nicht wirklich leicht. Wer aufbricht,
lässt etwas zurück: Heimat, Alltägliches, Gewohn-
tes. Doch nicht nur „etwas“ bleibt zurück, sondern
wer aufbricht lässt Vertrautes und Prägendes zu-
rück: Menschen, die nahe stehen, Familien, Le-
benspartnerinnen und -partner, ...

Viele Menschen sind auf der Flucht, aufge-
brochen aus ihrem Land, gefüllt mit der Hoffnung
auf Leben. Viele Menschen hier bei uns nehmen
diese Menschen in Empfang, empfangen sie mit
offenen Händen und Herzen, setzen sich dafür
ein, dass diese Menschen ein Stück Heimat be-
kommen, ankommen können.

So hat das Aufbrechen von Menschen aus
ihrer Heimat ein inneres Aufbrechen von Herz und
Hand der Menschen hier bei uns zur Folge.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Aufbrüche - äußere und innere -, Neues entdecken, Verlassen alter Pfade und Beschreiten neuer Wege heißt auch Ostern feiern in nachösterlicher Zeit. Die Botschaft Jesu gilt; sie gilt uns, die wir suchen, sehnen, hoffen und glauben. Wir dürfen uns auf den Weg machen, in der Gemeinschaft mit anderen, nicht nur das Leben, sondern das Leben in seiner ganzen Fülle neu zu entdecken. Im Laufe der Geschichte haben das immer wieder Menschen getan.

Der Kirchenlehrer Augustinus hat schon im 4. Jahrhundert benannt, was es dazu an menschlichem, lebendigem Umgang braucht: „Miteinander zu reden und zu lachen, sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen, gemeinsam schönggeistige Bücher zu lesen, gemeinsam zu scherzen und zugleich Achtung zu geben, gelegentlich anderer Meinung zu sein, freilich ohne Gehässigkeit, ganz so, wie man auch mit sich selbst im Widerstreit liegt, gerade durch Meinungsverschiedenheit die vorherrschende Eintracht zu würzen, einander etwas zu lehren und voneinander lernen, Abwesende schmerzlich vermissen, Zurückkehrende freudig empfangen, durch Zeichen der Liebe und Gegenliebe, die von Herzen kommen, die sich in Miene, Stimme, Blicken und tausend freundlichen Gesten äußern, die Herzen wie Zündstoff entflammen und aus Zweien eins werden lassen.“ (confessiones 4,8,13)

Verbunden mit dem Dank für die vielen offenen, aufbrechenden und Aufbruch erfahrenen Hände und Herzen, wünschen wir Ihnen und Euch ein lebendiges und Mut machendes Osterfest.

*Für die Mitarbeiter/-innen im Aachener Büro
der Regionaldekane: Marielies Schwering*

Leitung Region Aachen-Stadt

Die ehrenamtliche Arbeit in der Leitung der Region Aachen-Stadt geht weiter: Nach Ende der Amtsperiode des Regionaldekans Josef Voß im Jahr 2013 waren Anita Zucketto-Debour und Peter Quadflieg als ehrenamtliches Leitungsteam während der Vakanzzeit zu diesem Dienst beauftragt. Unser Dank gilt den beiden, die in dieser Zeit engagiert, kompetent und innovativ für die Region Aachen-Stadt im Einsatz waren und so der Kirche in der Region ein Gesicht gegeben haben.

Diese ehrenamtlichen Aufgaben in der Leitung gehen nun über an den Vorstand des regionalen Pastoralrates. In der Sitzung des Rates am 19.01.2016 wurden einstimmig Laila Vannahme, Peter Quadflieg und Bernd Kosel in der Übernahme von Leitungsaufgaben bestätigt. Der ständige Vertreter des Diözesanadministrators Dr. Andreas Frick hat das Vorstandsteam für die Übernahme dieser Arbeit beauftragt.

Zu den Aufgaben des Leitungsteams gehört u.a. die Koordination der gemeinsamen pastoralen Tätigkeiten in der Region, die Unterstützung des Regionalen Katholikenrates, die Kooperation mit dem Regionalen Caritasverband sowie den Trägern der Erwachsenen- und Familienbildung.

Gemeinsam mit dem Regionalpastoralrat Aachen-Stadt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro der Regionaldekane nimmt das Vorstandsteam diese Aufgaben wahr.

Wir freuen uns über das ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft des Vorstands, Ansprechpartnerin und – partner für die Kirche in der Stadt Aachen zu sein und heißen sie ganz herzlich willkommen.

Marielies Schwering

Sprechstunde Flüchtlingshelfer

Die Caritasstelle für die Begleitung von ehrenamtlichen Initiativen in der Arbeit mit Geflüchteten unterstützt mit Rat und Tat: Ab dem 11. Februar dieses Jahres ist zusätzlich zu den verschiedenen begleitenden Fortbildungsveranstaltungen eine offene Sprechstunde für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe eingerichtet worden.

In der Scheibenstraße 16, in Aachen, können alle Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr - ohne vorherige Terminvereinbarung - einen Ansprechpartner für ihre Angelegenheiten erreichen. Das Angebot kann man auch nur telefonisch in Anspruch nehmen: Unter der Nummer 0241 9492720 werden die Ratsuchenden direkt mit einem Fachberater verbunden.

Viele Bürger in der Städtereion haben sich entschlossen, berührt durch das Schicksal vieler Flüchtlinge die in ihrer Heimat alles zurückgelassen haben, sich ehrenamtlich für Flüchtlinge einzusetzen. Das tun sie in pfarrlichen Initiativen, in Nachbarschaften oder sonstigen Zusammenschlüssen.

Vielfach ergeben sich in diesen Begegnungen Fragen, die die freiwilligen Kräfte nicht beantworten können. Ehrenamtliche Initiativen und freiwillige Helfer bekommen in der Flüchtlingshilfe des Regionalen Caritasverbandes Aachen die notwendige hauptamtliche Begleitung und Unterstützung damit ihr Einsatz bestmöglich gelingt und die Engagierten nicht an ihre Grenzen stoßen.

RCV Aachen, Referat Ehrenamt-Familie-Migration

Ehrenamtspreis für Wutzke

Dieter Wutzke, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Don-Bosco-Haus, einer Einrichtung des Regionalen Caritasverbandes Aachen, wurde auf dem Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters mit dem Ehrenamtspreis 2016 der Stadt Aachen ausgezeichnet.

Sucht hat viele Gesichter

Die Suchthilfe Aachen hat das neue Jahr bei einem Neujahrsempfang gemeinsam mit Mitarbeitenden und Kooperationspartnern begrüßt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Ausstellung „Sucht hat viele Gesichter“ in den Fluren der Suchtberatung, Hermannstraße 14 in Aachen, eröffnet. Gezeigt werden Portraits verschiedener Menschen, gestaltet von der Künstlerin Birgit Bodden (alphaArt).

Interessierte können sich die Ausstellung nun ein Jahr lang innerhalb der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr; Freitag von 8.30 – 13 Uhr) kostenlos anschauen.

Fortbildung bei der Suchthilfe

Um den Umgang mit Betroffenen zu verbessern und Maßnahmen der Suchtvorbeugung auszubauen, bietet die Suchthilfe Aachen auch in diesem Jahr ein vielfältiges Fortbildungsprogramm mit 22 Veranstaltungen an. Die Fortbildungen, Workshops sowie ein Elternabend, eine Kinovorstellung und ein „Tag der offenen Tür“ richten vor allem an Multiplikatoren und Eltern.

Information: Interessierte erhalten das Programm kostenlos im Sekretariat der Suchthilfe Aachen, Tel.: 0241/41356128, mailat@suchthilfe-aachen.de.

Freiwillig in Alsdorf

Das Freiwilligenzentrum Alsdorf in der Luisenpassage ist eine Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement. Hier findet jeden letzten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr das Ehrenamtscafé „Freiwillig in Alsdorf“ statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden über die Vielfalt an Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt und Sport informiert und beraten. Im Januar starteten Deutschkurse für Flüchtlinge mit Ehrenamtlichen Lehrern. Weitere Kurse sind schon in der Planung. Im Projekt „Jugend trifft Erfahrung“ (JutE)“ werden 13 Alsdorfer Mentoren unterstützt, die 20 Kinder in Schule und Beruf aktiv begleiten.

Kontakt: Freiwilligen-Zentrum Alsdorf, Kathrin Michels k.michels@caritas-aachen.de und Yvonne Hildebrandt, y.hildebrandt@caritas-aachen.de, Tel.02404–5995914.

Fitmacher der Jugendarbeit

Fitmacher, so heißt das Veranstaltungs- und Kursprogrammheft des Fachbereichs Kirchliche Jugendarbeit in den Regionen Aachen Stadt und Land. Schon der Name ist Programm. Hier wird angeboten, was die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im wahrsten Sinne des Wortes „fit“ macht für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das reicht vom Allroundkurs, das ist der Gruppenleitergrundkurs, über Erste Hilfe Kurse bis hin zur Fahrt nach Taizé. Auch das wichtige Thema der Prävention sexualisierter Gewalt ist mit Schulungen hier verortet.

Aktuell wird das Programm mit zwei neuen Angeboten erweitert.

Der Extrakurs will vor allem denen, die bereits eine Gruppenleiterausbildung absolviert haben, ein „Extra“ anbieten, also über das Übliche hinausgehen. Der Focus wird darum auf die Themen Kommunikation und Kooperation gelegt.

Die Abi-Lern-Auszeit ist ein völlig neues Format. Das mehrtägige Angebot bietet Jugendlichen in der Vorbereitung für die Abiturprüfung sowohl die Möglichkeit des konzentrierten Lernens, sorgt aber gleichzeitig mit einem Mix aus spirituellen Angeboten, Spaß und Bewegung für eine entspannte Atmosphäre zum Abschalten und Auftanken.

Weitere Auskünfte erteilt Regina Decker im Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit im Büro der Regionaldekane, Tel.: 0241/4790-130; E-Mail: buero@jugendarbeit-aachen.de. Siehe auch die Webseite www.jugendarbeit-aachen.de.

Wie beten die anderen?

Wie beten die Christen, Muslime, Buddhisten und Juden? Einen guten Überblick über die Weltreligionen und den interreligiösen Dialog verschafft uns Dr. Werner Höbsch, Erzbistum Köln. Anschließend werden in Workshops die Gebete der Religionen intensiv und anschaulich vorgestellt. Den Abschluss bildet ein Gebet der Religionen.

Mittwoch, 13. April 2016 von 09.30 - 16.30 Uhr im August-Pieper-Haus, Leonhardstr, 18-20, Aachen.

Erste Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der diesem Blitzlicht beiliegt. Anmeldung und weitere Infos im Bischöflichen Generalvikariat, Hauptabteilung Pastoral / Schule / Bildung, Abteilung Grundfragen und -aufgaben der Pastoral, Frau Schorn, abt.11@bistum-aachen.de, Tel.: 0241/ 452 -857.

Fortbildung Gottesdienstleiter

„Seit den ältesten Zeiten der Kirche kommen Christen zusammen, um gemeinsam das Wort Gottes zu hören, mit Psalmen, Hymnen und Liedern Gott zu preisen und ihm für seine Menschenliebe zu danken, fürbittend für Kirche und Welt einzutreten, einander durch ihr Glaubenszeugnis aufzubauen und neue Kraft für ihren Alltag zu empfangen.“ (Zum gemeinsamen Dienst berufen, Nr. 17)

Das Feiern von Liturgie, das gemeinsame Beten und Singen, die Gestaltung von Gottesdiensten ist Ihnen ein Anliegen? Sie sind neu in diesen Dienst eingestiegen oder arbeiten schon länger in der Vorbereitung und Leitung von Gottesdiensten und suchen nach Unterstützung? Überlegen Sie im Kreis der Gottesdienstleiterinnen und -leiter in Ihrer Pfarrei oder GdG, welche Themen Sie gerne bearbeiten möchten, wo Fragen sind, was Sie vielleicht neu in den Blick nehmen möchten, um weiterhin gut Ihren Dienst tun zu können.

Gerne unterstützen wir Sie vor Ort in Ihren Überlegungen und in Ihrem Dienst. Infos bei Marielies Schwering, pastorale Mitarbeiterin im Büro der Regionaldekane für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Telefon: 0241/4790-105, Mail: marielies.schwering@bistum-aachen.de.

Ausbildung Begräbnisdienst

„Die Sorge um Verstorbene und Hinterbliebene gehört zu den Kernaufgaben christlicher Gemeinde. In ihr kristallisiert sich in besonderer Weise die Verkündigung der christlichen Botschaft von Tod und Auferstehung. ... In dem Dienst von Laien im Begräbnisdienst kommt die Verantwortung der

ganzen Gemeinde für die Sorge um Trauernde und Verstorbene zum Ausdruck.“ (Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff, Juli 2006)

Der Kurs von April bis Dezember 2016 dient dazu, dass Frauen und Männer aus den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land sich darauf vorbereiten, diesen Dienst zu tun.

Themen, die im Laufe des Kurses bearbeitet werden sollen, sind unter anderem die Realität von Sterben, Tod und Trauer heute, persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, unsere Hoffnung angesichts des Todes: der christliche Auferstehungsglaube, Trauer und Trauerphasen, der Kontakt zu den Hinterbliebenen, die Begräbnisliturgie mit ihren verschiedenen „Stationen“: Aufbau und Gestaltung, praktische Übungen zur Vorbereitung und Durchführung von Begräbnisgottesdiensten, die Aufgaben der Bestattungsunternehmen und die Zusammenarbeit mit ihnen, Fragen zum Dienst und zur Akzeptanz in der Gemeinde.

Die Leitung des Kurses haben: Rita Nagel, Gemeindereferentin, Maria Pütgens, Gemeindereferentin und Dr. Volker Spülbeck, Pfarrer i. R. Der Informationsabend ist am Donnerstag, 28.04.2016, 19:30 Uhr im Katechetischen Institut, Eupener Str.132, 52062 Aachen.

Informationen vorab gibt gerne Marielies Schwering, pastorale Mitarbeiterin im Büro der Regionaldekane, Telefon: 0241/4790-105 oder per Mail: marielies.schwering@bistum-aachen.de. Ausschreibungen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei Beate Dittrich im Büro der Regionaldekane, Telefon: 0241/4790101 oder per Mail: beate.dittrich@bistum-aachen.de.

+ + T E R M I N E

Demenz-Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz findet am 20. Mai 2016 um 15.00 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus in Aachen statt. Thema: "In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken!" Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmer herzlich zu Kaffee und Gebäck eingeladen. Weitere Infos bei Caroline Braun Tel. 0241/40 76 93.

Mittendrin und Shalom

Die Theatergruppe „Mittendrin“ und der Shalom Chor werden sich beim Fest der Begegnung am Samstag, 2. Juli 2016, 14.30 Uhr am Bühnenprogramm beteiligen. Auf dem Programm am Elisenbrunnen in Aachen stehen Lieder – aus der Kirche - mit Bewegung und Gebärden.

Dies ist eine Initiative des Regionalen Kontaktkreises „Behinderung und Kirchen“ mit Unterstützung vom Büro der Regionaldekane, Caritas Behindertenwerk Eschweiler, Caritas Lebenswelten, Lebenshilfe Aachen, Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen, Vinzenz-Heim Aachen. Kontakt und Informationen: Gabi Laumen, Diözesanbeauftragte des Bistums Aachen, Tel: 0172 /24 69 861, gabriele.laumen@bistum-aachen.de, sowie Hans Christian Johnsen, evangelischer Pfarrer in Eilendorf, Tel. 0241 / 1824924, hanschristian.johnsen@ekir.de.

Karlspreis live im Rathaus

Krönungssaal im Rathaus der Stadt Aachen, Freitag, 6. Mai, Einlass ab 10.30 Uhr, Beginn 11.15 Uhr, Ende: 14 Uhr. Die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen in Rom an Papst Franziskus wird live auf der Leinwand für alle

Bürgerinnen und Bürger im Krönungssaal des Aachener Rathauses zu erleben sein.

Informationen zum Karlspreis und Europa, ein interreligiöser Dialog sowie ein musikalisches Intermezzo werden diese öffentliche Live-Übertragung umrahmen. Abschließend besteht die Möglichkeit eines Gesprächsaustausches zu dieser außergewöhnlichen Karlspreisverleihung in Rom. Erfrischungsgetränke und kleine Snacks sorgen für das leibliche Wohl.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung bis spätestens 3. Mai gebeten: E-Mail: ute.pennartz@mail.aachen.de; elke.wienen@mail.aachen.de; Tel: 0241/432-4941 oder -4942.

Pastoral an der Grabeskirche

Dienstag, 12. April 2016, 18.00 Uhr Friedhof Hüls, „Vom Winde nicht verweht“ - Gedenkfeier für die Verstorbenen, deren Begräbnis das Ordnungsamt veranlassen musste - Schirmherr Oberbürgermeister Marcel Philipp

Die Zahl der Menschen wächst, um deren Begräbnis sich keine Angehörigen kümmern. Der Ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur und die Stadtverwaltung laden ein, Anteil zu nehmen und ihnen ein würdiges Andenken zu bereiten.

Gedenkgottesdienste Donnerstag, 14. April 2016 und Donnerstag, 7. Juli 2016, jeweils 17.00 Uhr

Einmal im Quartal ist ein besonderer Gottesdienst für alle, die in ihrer Trauer für ihre Verstorbenen beten wollen, auch wenn diese nicht in der Grabeskirche beigesetzt sind. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung im Konferenzraum.

Samstag 16.4.2016 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Oasentag für Trauernde

Trauern ist ein anstrengender Prozess – so

wie der Weg durch eine Wüste. Wir bieten Trauernden eine Oase an, in der sie Gepäck abladen und sich ausruhen können. Wir laden sie ein, einen Tag zusammen mit anderen Männern und Frauen zu verbringen, miteinander zu sprechen, offene Ohren zu finden, gemeinsam zu essen, einen kleinen Spaziergang zu machen, biblische Worte zu bedenken und Hoffnungszeichen mitzunehmen. Min. fünf, max. zwölf Teilnehmer, Kosten 25€, Freiplätze möglich, begleitet wird der Tag von Pastoralreferentin Gabriele Eichelmann, Trauerbegleiterin und Birgit Fofana, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Trauerpastoral an der Grabeskirche St. Josef, tel. Anmeldungen 0241/51 0015 03

Dienstag, 31. Mai 2016, 18.30 Uhr Informationsabend zum Gesprächskreis „Töchter und Mütter“ (sechs Abende)

Für viele Frauen beginnt mit dem Tod der Mutter eine Zeit der Auseinandersetzung mit den gelungenen und den schweren Seiten dieser besonderen Beziehung, mit Fragen nach der eigenen Identität und Lebensgestaltung. Sie sind eingeladen zu einem Informationsabend zum Kennenlernen, zur Vorstellung des Konzepts und zur gemeinsamen Terminplanung. Stolberger Str. 2, 52068 Aachen, Tel. Anmeldung bei Gabriele Eichelmann Tel. 51001503

Samstag, 4. Juni 2016, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Männer weinen nicht!? - Männer trauern anders

Ein Tag für trauernde Männer in der Abtei Kornelimünster. Rückkehr nach Aachen auf Wunsch zu Fuß über den Pilgerweg möglich. Begleitung Diakon Rolf Berard und Fr. Matthias OSB, min. 5, max. 12 Teilnehmer, Kosten: 25 €, ermäßigte Plätze möglich, Tel. Anmeldung bis Freitag, 27. Mai 2016 bei Rolf Berard Tel. 0241/501042

oder Gabriele Eichelmann, Tel. 0241/51001503

Freitag, 17. Juni 2016, 20.00 Uhr: Sterben auf den Reisen der Hoffnung - Gedenkfeier zum Weltflüchtlingstag 2016 – Schirmherr Martin Schulz, MdEP

Viele Menschen guten Willens organisieren das Überleben der Flüchtlinge, die bis zu uns gekommen sind. Der ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur und die Gemeinschaft Sant'Egidio wollen an die Toten erinnern, die im Mittelmeer oder an einem anderen Ort auf der Flucht gestorben sind.

Betriebsseelsorge on tour

Die Betriebsseelsorge im Bistum Aachen ist vom 29. April bis 9. Mai 2016 mit einem Kleinbus zwischen Aachen, Heinsberg und Mönchengladbach unterwegs. Wir möchten Menschen vor Firmen, Fabriken, Schulen, Krankenhäusern etc. aufmerksam machen auf die Arbeit der Betriebsseelsorge und mit Ihnen über die Themen „Aufstehen für - Gute Arbeit- Mitbestimmung - Gerechte Löhne“ ins Gespräch kommen.

Zudem wird es eine Auftaktveranstaltung in Aachen geben, Autorenlesungen, eine Industrieradtour, Gottesdienste zur Solidaritätskollekte (8. Mai 2016) und einen Abschlussgottesdienst. In diesem Zeitraum setzen wir uns im Rahmen der Kundgebungen zum „Tag der Arbeit“ am 1. Mai für den Erhalt des arbeitsfreien Sonntags ein. Unterstützer gerne gesehen! Treff ist um 10 Uhr am DGB Haus / Dennewartstraße in Aachen.

Für weitere Nachfragen besuchen Sie bitte die Homepage <http://arbeitnehmerpastoral-aachen.de> oder senden Sie eine E-Mail an Gemeindefereferentin Ursula Rohrer: ursula.rohrer@betriebsseelsorge-bistum-aachen.de.

+ + T E R M I N E

Solidaritätskollekte

Solidaritätskollekte für arbeitslose Menschen am Sonntag, 8. Mai 2016 und in den Vorabendgottesdiensten: Arbeitslosigkeit und besonders Langzeitarbeitslosigkeit sind weiterhin eine gesellschaftliche Herausforderung. Im Bistum Aachen gibt es viele Projekte und Initiativen, die arbeitslosen Menschen neue Perspektiven vermitteln. Weiterhin gibt es regional und bistumsweit Netzwerke, die sich politisch für diese Menschen engagieren.

Wir bitten Sie, die kirchliche Arbeitslosenarbeit mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Solidaritätslesung

Im Vorfeld der Solidaritätskollekte kommt ein ganz besonderer Gast nach Aachen. Die Berliner Journalistin Undine Zimmer hat einen authentischen Erfahrungsbericht von einer Kindheit am Rande der Gesellschaft geschrieben. Der Titel: „Nicht von schlechten Eltern – meine Hartz-IV-Familie.“

Im Rahmen der Vollversammlung des Katholikenrats der Region Aachen-Stadt liest Undine Zimmer aus ihrem packenden Werk: Am 29. April 2016, um 18 Uhr, im Pfarrsaal von Franziska von Aachen, Hof 7.

10. Solidaritätslauf

Bitte vormerken: Der traditionelle Solidaritätslauf für langzeitarbeitslose Menschen in unserer Region findet in diesem Jahr am 18. September von 11.00 – 13.00 Uhr statt, im Rahmen des September Special. Hände, die mit anpacken, sind ebenso gesucht, wie natürlich jede Menge Läufer, die sich für gleich zwei gute Zwecke engagieren. Mehr dazu unter www.solidaritaetslauf-aachen.de.

10. Tag der Integration

Über ein Drittel der Aachener Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund. Die mehr als 160 Nationen friedlich zusammenzuführen, ist Ziel des Tages der Integration. In diesem Jahr findet er zum 10. Mal statt: am 28. August. Kirchliche Gruppen sind eingeladen, mitzumachen. Erneut ist das Aachener Eurogress Gastgeber. Verantwortung für den Gesamtrahmen tragen Stadt Aachen und das Büro der Regionaldekane / Bistum Aachen.

Wer sich als Christin und Christ in den Tag mit seiner faszinierenden Vielfalt von Angeboten einbringen möchte, hat dazu mehrere Möglichkeiten. Zum einen kann er sich zu kirchlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen scharen, die Infostände, Bühnengebote und vieles mehr beisteuern. Zum anderen kann man helfen, dass der Tag insgesamt gut gelingt. Am 28. August 2016 werden jede Menge Frauen, Männer und Jugendliche gebraucht, die in den Sälen, Fluren und Foyers des Eurogress mit anpacken. Und wer sich besonders einbringen möchte, hat die Möglichkeit, sich im vorbereitenden Orgateam zu engagieren. Mehr unter www.tagderintegration-aachen.de.

Impressum

Herausgeber: Büro der Regionaldekane in den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Eupener Str. 134, 52066 Aachen

Redaktion: Regina Decker, Thomas Hohenschue, Gerd Mertens (v.i.S.d.P.), Gestaltung: Ellen Reiners, Aachen.

Die Autorinnen und Autoren zeichnen für ihre Beiträge verantwortlich.

Redaktionelle Beiträge für das Blitzlicht sind herzlich willkommen.



nächste Ausgabe: Juni 2016